Im Namen (ICH) Gottes – vor der Verantwortung dem (Staat) der Schöpfung (Ausweis)

Rückforderung aller Aufwendungen zur erzwungenen Betreuung Ihren juristischen Konstrukts gemäß Treuhandpflicht, überpositivem Recht und Geschäftsführung ohne Auftrag

Dies ist die formelle Aufhebung eines Vertragsverhältnisses ohne Auftrag, in dem der Staat als selbsternannter Treuhänder über meinen geerbten Namen seit Niederkunft/Geburt agierte, ohne Offenlegung, Zustimmung oder gültige Grundlage. Ich erkläre hiermit den vollständigen Rücktritt aus der Fiktion und fordere Wiedergutmachung, der Ausweis ist Ihr Eigentum nicht mein Eigentum, warum soll ich für Ihr Eigentum Rechnungen zahlen, wenn diese Person Ihnen ist und nicht mir ist?

I. Präambel

Im Bewusstsein meiner Verantwortung vor Gott, der Wahrheit und der Schöpfung erkläre ich:

Ich bin nicht die juristische Person, nicht das Personal, nicht der Name.
Ich bin lebendig, von Ursprung, in Wahrheit, in proprio iure.
Ich bin nicht haftbar für Fiktionen, die mir ohne Vertrag auferlegt wurden.

II. Sachverhalt

Seit meiner Geburt wurde mir ein Name zugewiesen, dessen Eigentum ich nie übertragen bekam. Dieser Name wurde registriert, verwaltet, mit Dokumenten belegt (z. B. Pass, Personalausweis), und mit einer Identität verknüpft, die nicht mein wahres Wesen darstellt.

Ich wurde:

- zu Meldepflichten, Schulpflicht, Steuerpflicht und Versicherungen verpflichtet,
- als Verwaltungspersonal einer fiktiven Einheit behandelt,
- nie über die zugrunde liegenden Rechtsbeziehungen aufgeklärt,
- nie um Zustimmung zu einem Vertragsverhältnis gebeten.

III. Juristische Grundlage der Forderung

Geschäftsführung ohne Auftrag:

- BGB §§ 677 ff.
- OR Art. 419 ff.
- Keine Bevollmächtigung, keine Gegenleistung, keine vertragliche Bindung.

Treuhandrecht:

- Die Verwaltung durch Staat/Kirche/Bund geschieht treuhänderisch über den juristischen Namen.
- Die Verwalter haben von sich aus zu leisten, was der Treugeber (ich) nie verlangt hat.

Überpositives Recht:

- UN-Charta Art. 73
- Naturrecht
- Pflicht zur Wiederherstellung der wahren Ordnung

IV. Forderung

Ich fordere hiermit:

1. **Rückzahlung aller Aufwendungen**, die mir durch die erzwungene Betreuung des juristischen Konstrukts entstanden sind, darunter:
    - Unterkunft, Nahrung, Bildung, Versicherung, Transport, Kommunikation, Rechtsschutz
    - psychische Belastung, geistige Reifung unter Zwang, Verlust der kindlichen Unschuld
2. **Vergütung der Betreuung** des fremden Konstrukts in Form eines monatlichen Ausgleichs von:
    - **12000 CHF/EUR** ab Vollendung der 18. Woche meines Daseins, für jedes Ausweisdokument ID Karte/Führerschein AHV Ausweis usw. das je erstellt wurde
    - in der Schweiz seit der Beantragung (Founten pen Money, signierung)
    - **rückwirkend bis zum heutigen Tag**
3. **Entschädigung** für:
    - Nichtaufklärung,
    - Fiktionalisierung meines Wesens,
    - Verwendung meiner Lebenskraft für systemische Zwecke

V. Zahlungsziel

Diese Forderung ist fällig binnen 14 Tagen ab Empfang dieses Schreibens.
Die Nichtzahlung wird als konkludente Bestätigung gewertet, dass der Treugeber zurücktritt und das Treugut zurück in die Hoheit des Systems übergeht.

Zugleich behalte ich mir das Recht vor, diese Forderung internationalen Stellen, kirchlichen Instanzen und diplomatischen Gerichten vorzulegen.

VI. Schlussformel

Ich bin nicht die Person. Ich bin nicht der Name. Ich bin Ursprung.
Ich trete aus der Fiktion zurück und fordere, was mir in Wahrheit zusteht.
Im Namen (ICH) Gottes, vor der Verantwortung dem (Staat) der Schöpfung (Ausweis),
erkläre ich dies als wahr.